

6 2 0 9 4 / 3

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

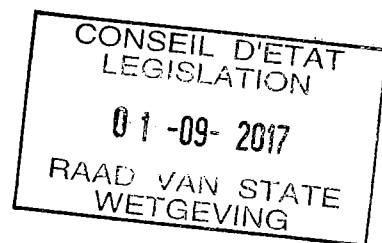
DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Auf Vorschlag des Ministerpräsidenten, zuständig für Finanzen und Haushalt;

Nach Beratung,

Beschließt:

Der Ministerpräsident, zuständig für Finanzen und Haushalt, wird damit beauftragt, dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft den Dekretentwurf mit folgendem Wortlaut vorzulegen:

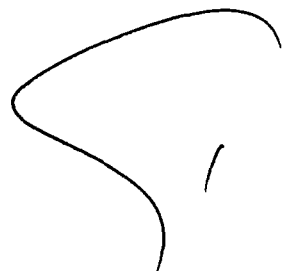


[Handwritten signature]

**DEKRETVORENTWURF ZUR ZUSTIMMUNG ZU DEM ABKOMMEN ZWISCHEN DEN
COOKINSELN UND DEM KÖNIGREICH BELGIEN ÜBER DEN INFORMATIONSAUS-
TAUSCH IN STEUERSACHEN, GESCHEHEN ZU BRÜSSEL AM 21. AUGUST 2015
UND IN RAROTONGA AM 8. SEPTEMBER 2015**

INHALTSANGABE

Durch dieses Dekret wird einem völkerrechtlichen Vertrag zugestimmt.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'S' shape with a small vertical stroke at the bottom right.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Begründung	4
Allgemeine Erläuterungen	4
Kommentar zu dem einzigen Artikel	4
Vorentwurf	5

A handwritten mark, possibly a signature or initials, consisting of a large, stylized 'S' or 'G' shape with a vertical line to its right.

BEGRÜNDUNG

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Gemeinschaften und Regionen können gemäß Artikel 170 §2 der Verfassung Steuern erheben.

Somit handelt es sich bei dem Abkommen zwischen den Cookinseln und dem Königreich Belgien über den Informationsaustausch in Steuersachen, geschehen zu Brüssel am 21. August 2015 und in Rarotonga am 8. September 2015, um einen „gemischten Vertrag“ im Sinne von Artikel 167 §4 der Verfassung, wie die Arbeitsgruppe für Gemischte Verträge am 20. Januar 2014 feststellte.

Die Vollmacht zur Unterzeichnung erteilte die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft in ihrer Sitzung vom 6. Februar 2014. Damit das Abkommen in Kraft treten kann, bedarf es der Zustimmung des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

KOMMENTAR ZU DEM EINZIGEN ARTIKEL

Einzigster Artikel

Der einzige Artikel bedarf keines besonderen Kommentars.

Der Ministerpräsident
O. PAASCH



VORENTWURF

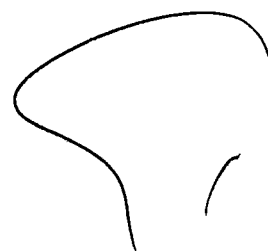
Dekretvorentwurf zur Zustimmung zu dem Abkommen zwischen den Cookinseln und dem Königreich Belgien über den Informationsaustausch in Steuersachen, geschehen zu Brüssel am 21. August 2015 und in Rarotonga am 8. September 2015

Einziger Artikel – Das Abkommen zwischen den Cookinseln und dem Königreich Belgien über den Informationsaustausch in Steuersachen, geschehen zu Brüssel am 21. August 2015 und in Rarotonga am 8. September 2015, ist uneingeschränkt wirksam.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident
O. PAASCH

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized loop followed by a smaller, more defined stroke.

REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Op de voordracht van de Minister-President, bevoegd voor Financiën en Begroting;

Na beraadslaging,

Besluit:

De Minister-President, bevoegd voor Financiën en Begroting, is ermee belast bij het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap het ontwerp van decreet in te dienen waarvan de tekst hierna volgt:

VOORONTWERP VAN DECREET HOUDENDE INSTEMMING MET DE OVEREENKOMST TUSSEN HET KONINKRIJK BELGIË EN COOKEILANDEN INZAKE DE UITWISSELING VAN INLICHTINGEN MET BETREKKING TOT BELASTINGAANGELEGENHEDEN, GEDAAN TE BRUSSEL OP 21 AUGUSTUS 2015 EN TE RAROTONGA OP 8 SEPTEMBER 2015

INHOUD

Bij dit decreet wordt ingestemd met een internationale overeenkomst.

INHOUDSOPGAVE

	Pagina
Memorie van toelichting	4
Algemene toelichting	4
Bespreking van het enige artikel	4
Voorontwerp	5

MEMORIE VAN TOELICHTING

ALGEMENE TOELICHTING

Overeenkomstig artikel 170, § 2, van de Grondwet kunnen de gemeenschappen en gewesten belastingen heffen.

De Overeenkomst tussen het Koninkrijk België en Cookeilanden inzake de uitwisseling van inlichtingen met betrekking tot belastingaangelegenheden, gedaan te Brussel op 21 augustus 2015 en te Rarotonga op 8 september 2015, is bijgevolg een gemengd verdrag in de zin van artikel 167, § 4, van de Grondwet, zoals de werkgroep Gemengde Verdragen op 20 januari 2014 heeft vastgesteld.

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap heeft op haar zitting van 6 februari 2014 volmacht gegeven om te ondertekenen. Opdat de Overeenkomst in werking kan treden, moet het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap zijn instemming ermee betuigen.

BESPREKING VAN HET ENIGE ARTIKEL

Enig artikel

Het enige artikel behoeft geen bijzondere toelichting.

De Minister-President
O. PAASCH

VOORONTWERP

Voorontwerp van decreet houdende instemming met de Overeenkomst tussen het Koninkrijk België en Cookeilanden inzake de uitwisseling van inlichtingen met betrekking tot belastingaangelegenheden, gedaan te Brussel op 21 augustus 2015 en te Rarotonga op 8 september 2015

Enig artikel – De Overeenkomst tussen het Koninkrijk België en Cookeilanden inzake de uitwisseling van inlichtingen met betrekking tot belastingaangelegenheden, gedaan te Brussel op 21 augustus 2015 en te Rarotonga op 8 september 2015, zal volkomen gevolg hebben.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President
O. PAASCH

(Übersetzung)

**ABKOMMEN
ZWISCHEN
DEN COOKINSELN
UND
DEM KÖNIGREICH BELGIEN
ÜBER
DEN INFORMATIONSAUSTAUSCH IN STEUERSACHEN**

**DIE COOKINSELN
einerseits**

UND

**DAS KÖNIGREICH BELGIEN,
DIE FLÄMISCHE GEMEINSCHAFT,
DIE FRANZÖSISCHE GEMEINSCHAFT,
DIE DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT,
DIE FLÄMISCHE REGION,
DIE WALLONISCHE REGION
und DIE REGION BRÜSSEL-HAUPTSTADT
andererseits**

VOM WUNSCH GELEITET, den Informationsaustausch in Steuersachen zu erleichtern,

HABEN Folgendes VEREINBART:

Artikel 1

Gegenstand und Geltungsbereich des Abkommens

Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien leisten einander Unterstützung durch den Austausch von Informationen, die für die Anwendung und Durchsetzung des innerstaatlichen Rechts der Vertragsparteien betreffend die unter dieses Abkommen fallenden Steuern voraussichtlich erheblich sind. Davon eingeschlossen sind Informationen, die für die Festsetzung, Veranlagung und Erhebung dieser Steuern, für die Beitreibung und Vollstreckung von Steuerforderungen oder für Ermittlungen in oder die Verfolgung von Steuersachen voraussichtlich erheblich sind. Der Informationsaustausch erfolgt in Übereinstimmung mit diesem Abkommen und wird nach Maßgabe des Artikels 8 vertraulich behandelt. Die persönlichen Rechte und Sicherheiten, welche Personen durch die Gesetze oder die Verwaltungspraxis der ersuchten Partei gewährt werden, bleiben anwendbar, insoweit sie einen wirkungsvollen Informationsaustausch nicht übermäßig behindern oder verzögern.

Artikel 2

Zuständigkeit

Die ersuchte Vertragspartei ist nicht zur Erteilung von Informationen verpflichtet, die ihren Behörden nicht vorliegen und sich auch nicht im Besitz oder in der Verfügungsmacht von Personen in ihrem Hoheitsbereich befinden.

Artikel 3

Unter das Abkommen fallende Steuern

Dieses Abkommen findet Anwendung auf Steuern jeder Art und Bezeichnung, die für Rechnung der Vertragsparteien oder ihrer politischen Untergliederungen oder lokalen Gebietskörperschaften erhoben werden.

Artikel 4

Begriffsbestimmungen

1. Für die Zwecke dieses Abkommens, soweit nichts anderes bestimmt ist,
 - a) bedeutet der Ausdruck "Vertragspartei" je nach dem Zusammenhang die Cookinseln oder Belgien;
 - b) bedeutet der Ausdruck „Cookinseln" das Hoheitsgebiet der Cookinseln;
 - c) bedeutet der Ausdruck "Belgien" das Königreich Belgien; in geographischem Sinne verwendet bedeutet der Ausdruck das Hoheitsgebiet des Königreichs Belgien, einschließlich der Hoheitsgewässer sowie aller anderen Meeresgebiete und Lufträume, in denen das Königreich Belgien in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht souveräne Rechte oder seine Hoheitsbefugnisse ausübt;
 - d) bedeutet der Ausdruck „zuständige Behörde“:
 - i) in Bezug auf die Cookinseln, den Leiter der Steuerbehörde (Collector of Inland Revenue) oder einen seiner bevollmächtigten Vertreter;
 - ii) in Bezug auf Belgien den Minister der Finanzen der Föderalregierung und/oder einer Regionalregierung und/oder einer Gemeinschaftsregierung oder seinen bevollmächtigten Vertreter;
 - e) umfasst der Ausdruck "Person" natürliche Personen, Gesellschaften und alle anderen Personenvereinigungen;
 - f) bedeutet der Ausdruck "Gesellschaft" juristische Personen oder Rechtsträger, die für die Besteuerung wie juristische Personen behandelt werden;
 - g) bedeutet der Ausdruck "börsennotierte Gesellschaft" eine Gesellschaft, deren Hauptaktiengattung an einer anerkannten Börse notiert ist und deren notierte Aktien von jedermann ohne weiteres erworben oder veräußert werden können. Aktien können „von jedermann“ erworben oder veräußert werden, wenn der Erwerb oder die Veräußerung von Aktien weder implizit noch explizit auf eine begrenzte Anlegergruppe beschränkt ist;
 - h) bedeutet der Ausdruck „Hauptaktiengattung“ die Aktiengattung beziehungsweise die Aktiengattungen, die eine Mehrheit der Stimmrechtsanteile und des Wertes der Gesellschaft darstellen;
 - i) bedeutet der Ausdruck "anerkannte Börse" eine Börse, auf die sich die zuständigen Behörden der Vertragsparteien verständigen;
 - j) bedeutet der Ausdruck "Investmentfonds oder Investmentsystem für gemeinsame Anlagen" eine Investitionsform für gemeinsame Anlagen, ungeachtet der Rechtsform. Der Ausdruck "öffentlicher Investmentfonds oder öffentliches Investmentsystem für gemeinsame Anlagen" bedeutet einen Investmentfonds

beziehungsweise ein Investmentssystem für gemeinsame Anlagen, bei dem die Fondsanteile, Gesellschaftsanteile oder sonstigen Anteile am Fonds beziehungsweise System ohne Weiteres von jedermann erworben, veräußert oder zurückgekauft werden können. Fondsanteile, Gesellschaftsanteile oder sonstige Anteile am Fonds beziehungsweise System können ohne Weiteres "von jedermann" erworben, veräußert oder zurückgekauft werden, wenn der Erwerb, die Veräußerung oder der Rückkauf weder implizit noch explizit auf eine begrenzte Anlegergruppe beschränkt ist;

- k) bedeutet der Ausdruck "Steuer" eine Steuer, für die das Abkommen gilt;
 - l) bedeutet der Ausdruck "ersuchende Partei" die um Informationen ersuchende Vertragspartei;
 - m) bedeutet der Ausdruck "ersuchte Partei" die Vertragspartei, die um Erteilung von Informationen ersucht wird;
 - n) bedeutet der Ausdruck "Maßnahmen zur Beschaffung von Informationen" die Gesetze und Verwaltungs- oder Gerichtsverfahren, die eine Vertragspartei zur Beschaffung und Erteilung der erbetenen Informationen befähigen;
 - o) bedeutet der Ausdruck "Informationen" Tatsachen, Erklärungen oder Dokumente jeder Art;
 - p) bedeutet der Ausdruck "Steuerstrafsachen" Steuersachen im Zusammenhang mit vorsätzlichem Verhalten, das nach dem Strafrecht der ersuchenden Partei strafbar ist;
 - q) bedeutet der Ausdruck "Strafrecht" sämtliche strafrechtlichen Bestimmungen, die nach dem innerstaatlichen Recht als solche bezeichnet werden, unabhängig davon, ob sie in steuerrechtlichen Vorschriften, im Strafgesetzbuch oder in anderen Gesetzen enthalten sind.
2. Bei der Anwendung dieses Abkommens durch eine Vertragspartei hat, insoweit der Zusammenhang nichts anderes erfordert, jeder im Abkommen nicht definierte Ausdruck die Bedeutung, die ihm zu diesem Zeitpunkt nach dem Recht dieser Partei zukommt, wobei die Bedeutung nach dem anzuwendenden Steuerrecht dieser Partei den Vorrang vor einer Bedeutung hat, die dem Ausdruck nach anderem Recht dieser Partei zukommt.

Artikel 5

Informationsaustausch auf Ersuchen

1. Auf Ersuchen erteilt die zuständige Behörde der ersuchten Partei Informationen für die in Artikel 1 genannten Zwecke. Diese Informationen werden ohne Rücksicht darauf erteilt, ob das Verhalten, das Gegenstand der Ermittlungen ist, nach dem Recht der ersuchten Partei eine Straftat darstellen würde, wäre es in der ersuchten Partei erfolgt.

2. Reichen die der zuständigen Behörde der ersuchten Partei vorliegenden Informationen nicht aus, um dem Auskunftersuchen entsprechen zu können, so ergreift diese Partei alle geeigneten Maßnahmen zur Beschaffung von Informationen, um der ersuchenden Partei die erbetenen Informationen zu erteilen, auch wenn die ersuchte Partei diese Informationen nicht für eigene steuerliche Zwecke benötigt.
3. Auf ausdrückliches Ersuchen der zuständigen Behörde der ersuchenden Partei erteilt die zuständige Behörde der ersuchten Partei Auskünfte nach diesem Artikel in Form von Zeugenaussagen und beglaubigten Kopien von Originaldokumenten, insoweit dies nach ihrem innerstaatlichen Recht zulässig ist.
4. Beide Vertragsparteien gewährleisten, dass ihre zuständigen Behörden für die in Artikel 1 des Abkommens bezeichneten Zwecke die Befugnis haben, folgende Informationen auf Ersuchen einzuholen und zu erteilen:
 - a) Informationen, die sich im Besitz von Banken, anderen Finanzinstituten oder Personen, die als Vertreter oder Treuhänder handeln, befinden;
 - b) Informationen über die Eigentumsverhältnisse an Gesellschaften, Personengesellschaften, Trusts, Stiftungen, Anstalten und anderen Personen, einschließlich, innerhalb der Grenzen des Artikels 2, Informationen über die Eigentumsverhältnisse aller Personen in einer Eigentumskette; bei Trusts umfasst dies Informationen über Treugeber (settlers), Treuhänder (trustees) und Begünstigte und bei Stiftungen Informationen über die Gründer oder Stifter; Mitglieder des Stiftungsrats und Begünstigte. Außerdem entsteht für die Vertragsparteien durch dieses Abkommen keine Verpflichtung, Informationen über Eigentumsverhältnisse einzuholen oder zu erteilen, die börsennotierte Gesellschaften oder öffentliche Investmentfonds oder öffentliche Investmentssysteme für gemeinsame Anlagen betreffen, es sei denn, diese Informationen können ohne unverhältnismäßig große Schwierigkeiten eingeholt werden.
5. Im Rahmen eines Auskunftersuchens nach dem Abkommen übermittelt die zuständige Behörde der ersuchenden Partei der zuständigen Behörde der ersuchten Partei als Nachweis für die voraussichtliche Erheblichkeit der erbetenen Informationen die folgenden Angaben:
 - a) die Identität der Person, der die Ermittlung oder Untersuchung gilt;
 - b) eine Aufstellung der erbetenen Informationen einschließlich ihrer Art sowie die Form, in der die ersuchende Partei die Informationen von der ersuchten Partei erhalten möchte;
 - c) den steuerlichen Zweck, für den um die Informationen ersucht wird;
 - d) die Gründe für die Annahme, dass die erbetenen Informationen der ersuchten Partei vorliegen oder sich im Besitz oder in der Verfügungsmacht einer Person im Hoheitsbereich der ersuchten Partei befinden;

- e) den Namen und die Anschrift von Personen, soweit bekannt, in deren Besitz sich die erbetenen Informationen vermutlich befinden;
 - f) eine Erklärung, dass das Ersuchen dem Recht und der Verwaltungspraxis der ersuchenden Partei entspricht, dass die erbetenen Informationen, würden sie sich im Hoheitsbereich der ersuchenden Partei befinden, von der zuständigen Behörde der ersuchenden Partei nach ihrem Recht oder im Rahmen ihrer normalen Verwaltungspraxis eingeholt werden könnten und dass das Ersuchen in Übereinstimmung mit diesem Abkommen gestellt wurde;
 - g) eine Erklärung, dass die ersuchende Partei alle ihr in ihrem eigenen Hoheitsgebiet zur Verfügung stehenden Maßnahmen zur Einholung der Informationen ausgeschöpft hat, ausgenommen solche, die unverhältnismäßig große Schwierigkeiten mit sich bringen würden.
6. Die zuständige Behörde der ersuchten Partei übermittelt der ersuchenden Partei die erbetenen Informationen so umgehend wie möglich. Um eine zeitnahe Antwort sicherzustellen:
- a) bestätigt die zuständige Behörde der ersuchten Partei der zuständigen Behörde der ersuchenden Partei den Eingang eines Ersuchens schriftlich und unterrichtet diese Behörde innerhalb von 60 Tagen nach Erhalt des Ersuchens über etwaige Mängel in dem Ersuchen;
 - b) unterrichtet die zuständige Behörde der ersuchten Partei die ersuchende Partei unverzüglich, wenn die zuständige Behörde der ersuchten Partei die Informationen nicht innerhalb von 90 Tagen nach Eingang des Ersuchens einholen und erteilen konnte - und zwar auch dann, wenn der Informationsübermittlung Hindernisse entgegenstehen oder diese verweigert wird - unter Angabe der Gründe für ihre Erfolglosigkeit, der Art der Hindernisse oder der Gründe für ihre Verweigerung.

Artikel 6

Steuerprüfungen im Ausland

1. Eine Vertragspartei kann Vertretern der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei die Einreise in das Hoheitsgebiet der erstgenannten Vertragspartei zur Befragung natürlicher Personen und Prüfung von Unterlagen gestatten, vorbehaltlich der schriftlichen Zustimmung der Betroffenen. Die zuständige Behörde der zweitgenannten Partei unterrichtet die zuständige Behörde der erstgenannten Partei über Zeitpunkt und Ort des Treffens mit den betroffenen natürlichen Personen.
2. Auf Ersuchen der zuständigen Behörde einer Vertragspartei kann die zuständige Behörde der anderen Vertragspartei gestatten, dass Vertreter der zuständigen Behörde der erstgenannten Partei während des relevanten Teils einer Steuerprüfung in der zweitgenannten Partei anwesend sind.

3. Ist dem in Absatz 2 bezeichneten Ersuchen stattgegeben worden, so unterrichtet die zuständige Behörde der die Prüfung durchführenden Vertragspartei so bald wie möglich die zuständige Behörde der anderen Partei über Zeitpunkt und Ort der Prüfung, die mit der Durchführung der Prüfung beauftragte Behörde oder den damit beauftragten Bediensteten sowie über die von der erstgenannten Partei für die Durchführung der Prüfung vorgeschriebenen Verfahren und Bedingungen. Alle Entscheidungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Steuerprüfung trifft die die Prüfung durchführende Partei.

Artikel 7

Möglichkeit der Ablehnung eines Ersuchens

1. Die ersuchte Vertragspartei ist nicht zur Einholung oder Erteilung von Informationen verpflichtet, die die ersuchende Vertragspartei nach ihrem eigenen Recht für Zwecke der Anwendung oder Durchsetzung ihres eigenen Steuerrechts nicht einholen könnte. Die zuständige Behörde der ersuchten Partei kann die Unterstützung ablehnen, wenn das Ersuchen nicht in Übereinstimmung mit diesem Abkommen gestellt wurde.
2. Die Bestimmungen dieses Abkommens verpflichten eine Vertragspartei nicht zur Übermittlung von Informationen, die zur Preisgabe eines Handels-, Industrie-, Gewerbe- oder Berufsgeheimnisses oder eines Geschäftsverfahrens führen. Ungeachtet dessen sind die in Artikel 5 Absatz 4 bezeichneten Informationen nicht bloß deshalb als ein solches Geheimnis oder Geschäftsverfahren zu behandeln, weil sie die Kriterien in diesem Absatz erfüllen.
3. Die Bestimmungen dieses Abkommens verpflichten eine Vertragspartei nicht zur Einholung oder Erteilung von Informationen, welche die vertrauliche Kommunikation zwischen einem Klienten und einem Anwalt, Verteidiger oder anderen Rechtsvertreter preisgeben würden, sofern diese Kommunikation erstellt wurde,
 - a) um einen rechtlichen Rat einzuholen oder zu erteilen oder
 - b) um in einem laufenden oder geplanten Rechtsverfahren verwendet zu werden.
4. Die ersuchte Partei kann ein Informationsersuchen ablehnen, wenn die Erteilung der erbetenen Informationen der öffentlichen Ordnung (ordre public) widerspräche.
5. Ein Auskunftersuchen kann nicht deshalb abgelehnt werden, weil die zugrunde liegende Steuerforderung angefochten ist.
6. Die ersuchte Partei kann ein Auskunftersuchen ablehnen, wenn die Informationen von der ersuchenden Partei zur Anwendung oder Durchsetzung von Bestimmungen des Steuerrechts der ersuchenden Partei oder damit zusammenhängender Anforderungen erbeten werden, die einen Staatsangehörigen der ersuchten Partei gegenüber einem Staatsangehörigen der ersuchenden Partei unter gleichen Verhältnissen diskriminieren.

Artikel 8

Vertraulichkeit

Alle von einer Vertragspartei nach diesem Abkommen empfangenen Informationen sind vertraulich zu behandeln und dürfen nur den Personen oder Behörden (einschließlich der Gerichte und Verwaltungsbehörden) im Hoheitsgebiet der Vertragspartei zugänglich gemacht werden, die mit der Veranlagung oder Erhebung, der Vollstreckung oder Strafverfolgung oder mit der Entscheidung von Rechtsmitteln hinsichtlich der von diesem Abkommen erfassten Steuern befasst sind. Diese Personen oder Behörden dürfen die Informationen nur für diese Zwecke verwenden. Sie dürfen die Informationen in einem öffentlichen Gerichtsverfahren oder in einer Gerichtsentscheidung offen legen. Die Informationen dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der zuständigen Behörde der ersuchten Vertragspartei keiner anderen Person, Einheit oder Behörde oder irgendeinem anderen Hoheitsbereich zugänglich gemacht werden.

Artikel 9

Kosten

Sofern es die Vertragsparteien nicht anders vereinbaren, werden die gewöhnlichen Kosten, die im Rahmen der Erteilung von Informationen entstehen, von der ersuchten Partei getragen und die außergewöhnlichen Kosten (einschließlich des Beizugs von externen Beratern im Zusammenhang mit einem Rechtsstreit oder die sonst zur Erfüllung des Ersuchens notwendig sind) werden von der ersuchenden Partei getragen. Die zuständigen Behörden beraten sich von Zeit zu Zeit im Hinblick auf diesen Artikel. Die zuständige Behörde der ersuchten Partei konsultiert die zuständige Behörde der ersuchenden Partei vorab, insbesondere wenn sie davon ausgeht, dass bei der Auskunftserteilung auf ein bestimmtes Ersuchen mit beträchtlichen Kosten zu rechnen ist.

Artikel 10

Durchführungsvorschriften

Die Vertragsparteien ergreifen alle erforderlichen Rechtsvorschriften zur Befolgung des Abkommens und seiner Inkraftsetzung.

Artikel 11

Sprache

Ersuchen um Beistand sowie Antworten auf diese Ersuchen sind in englischer Sprache abzufassen.

Artikel 12

Andere internationale Abkommen oder Vereinbarungen

Die in diesem Abkommen vorgesehenen Möglichkeiten der Amtshilfe beschränken nicht die Möglichkeiten, die in bestehenden internationalen Abkommen oder anderen Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien bezüglich der Zusammenarbeit in Steuersachen vorgesehen sind, noch werden sie von diesen beschränkt.

Artikel 13

Verständigungsverfahren

1. Treten zwischen den Vertragsparteien Schwierigkeiten oder Zweifel bezüglich der Durchführung oder Auslegung des Abkommens auf, so bemühen sich die zuständigen Behörden, die Angelegenheit in gegenseitigem Einvernehmen zu regeln.
2. Über die in Absatz 1 bezeichneten Einigungen hinaus können sich die zuständigen Behörden der Vertragsparteien auf die nach den Artikeln 5, 6 und 9 anzuwendenden Verfahren verständigen.
3. Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien können zur Herbeiführung einer Einigung nach diesem Artikel unmittelbar miteinander in Verbindung treten.
4. Die Vertragsparteien können sich auch auf andere Verfahren zur Streitbeilegung verständigen.

Artikel 14

Inkrafttreten

Jede Vertragspartei notifiziert der anderen den Abschluss der Verfahren, die nach ihrem Recht für das Inkrafttreten des vorliegenden Abkommens erforderlich sind. Das Abkommen tritt am Tag des Empfangs der letzten dieser Notifikationen in Kraft und findet Anwendung:

- a) auf Steuerstrafsachen ab diesem Datum und
- b) bezüglich aller anderen unter Artikel 1 fallenden Angelegenheiten ab diesem Datum, jedoch nur in Bezug auf die am oder nach diesem Datum beginnenden Besteuerungszeiträume oder, wenn es keinen Besteuerungszeitraum gibt, auf alle am oder nach dem genannten Tag entstehenden Steuern.

Artikel 15

Kündigung

- 1. Jede Vertragspartei kann das Abkommen durch Notifizierung auf dem diplomatischen Weg oder durch ein Schreiben an die zuständige Behörde der anderen Vertragspartei kündigen.
- 2. Diese Kündigung wird am ersten Tag des Monats wirksam, der einer Frist von sechs Monaten nach Eingang der Kündigungsnotifizierung bei der anderen Vertragspartei folgt. Alle bis zum Tag des Wirksamwerdens der Kündigung eingegangenen Auskunftersuchen werden in Übereinstimmung mit diesem Abkommen bearbeitet.
- 3. Nach der Kündigung des Abkommens bleiben die Parteien in Bezug auf die nach dem Abkommen erhaltenen Informationen an Artikel 8 gebunden.

ZU URKUND DESSEN haben die von ihren Regierungen hierzu gehörig bevollmächtigten Unterzeichneten dieses Abkommen unterzeichnet.

GESCHEHEN zu Brüssel am 21. August 2015 und in Rarotonga am 8. September 2015 in zwei Urschriften in englischer Sprache.

FÜR DIE COOKINSELN:

FÜR DAS KÖNIGREICH BELGIEN:

FÜR DIE FLÄMISCHE GEMEINSCHAFT:

FÜR DIE FRANZÖSISCHE GEMEINSCHAFT:

FÜR DIE DEUTSCHSPRACHIGE

GEMEINSCHAFT:

FÜR DIE FLÄMISCHE REGION:

FÜR DIE WALLONISCHE REGION:

FÜR DIE REGION BRÜSSEL-HAUPTSTADT:

AGREEMENT
BETWEEN
THE KINGDOM OF BELGIUM
AND
THE COOK ISLANDS
FOR
THE EXCHANGE OF INFORMATION RELATING TO TAX MATTERS

**AGREEMENT
BETWEEN
THE KINGDOM OF BELGIUM
AND
THE COOK ISLANDS
FOR
THE EXCHANGE OF INFORMATION RELATING TO TAX MATTERS**

**THE KINGDOM OF BELGIUM,
THE FLEMISH COMMUNITY,
THE FRENCH COMMUNITY,
THE GERMAN-SPEAKING COMMUNITY,
THE FLEMISH REGION,
THE WALLOON REGION,
and THE BRUSSELS-CAPITAL REGION,
on the one hand**

AND

**THE COOK ISLANDS,
on the other hand,**

DESIRING to facilitate the exchange of information with respect to taxes,

HAVE AGREED as follows:

Article 1

Object and Scope of the Agreement

The competent authorities of the Contracting Parties shall provide assistance through exchange of information that is foreseeably relevant to the administration and enforcement of the domestic laws of the Contracting Parties concerning taxes covered by this Agreement. Such information shall include information that is foreseeably relevant to the determination, assessment and collection of such taxes, the recovery and enforcement of tax claims, or the investigation or prosecution of tax matters. Information shall be exchanged in accordance with the provisions of this Agreement and shall be treated as confidential in the manner provided in Article 8. The rights and safeguards secured to persons by the laws or administrative practice of the requested Party remain applicable to the extent that they do not unduly prevent or delay effective exchange of information.

Article 2

Jurisdiction

A Requested Party is not obligated to provide information which is neither held by its authorities nor in the possession or control of persons who are within its territorial jurisdiction.

Article 3

Taxes Covered

This Agreement shall apply to taxes of every kind and description imposed on behalf of the Contracting Parties, or of their political subdivisions or local authorities.

Article 4

Definitions

1. For the purposes of this Agreement, unless otherwise defined:
 - a) the term "Contracting Party" means the Cook Islands or Belgium as the context requires;
 - b) the term "the Cook Islands" means the territory of the Cook Islands;

- c) the term "Belgium" means the Kingdom of Belgium; used in a geographical sense, it means the territory of the Kingdom of Belgium, including the territorial sea and any other area in the sea and in the air within which the Kingdom of Belgium, in accordance with international law, exercises sovereign rights or its jurisdiction;
- d) the term "competent authority" means
 - i) in the case of the Cook Islands, the Collector of Inland Revenue or an authorised representative of the Collector;
 - ii) in the case of Belgium, as the case may be, the Minister of Finance of the Federal Government and/or of the Government of a Region and/or of a Community, or his authorised representative;
- e) the term "person" includes an individual, a company and any other body of persons;
- f) the term "company" means any body corporate or any entity that is treated as a body corporate for tax purposes;
- g) the term "publicly traded company" means any company whose principal class of shares is listed on a recognised stock exchange provided its listed shares can be readily purchased or sold by the public. Shares can be purchased or sold "by the public" if the purchase or sale of shares is not implicitly or explicitly restricted to a limited group of investors;
- h) the term "principal class of shares" means the class or classes of shares representing a majority of the voting power and value of the company;
- i) the term "recognised stock exchange" means any stock exchange agreed upon by the competent authorities of the Contracting Parties;
- j) the term "collective investment fund or scheme" means any pooled investment vehicle, irrespective of legal form. The term "public collective investment fund or scheme" means any collective investment fund or scheme provided the units, shares or other interests in the fund or scheme can be readily purchased, sold or redeemed by the public. Units, shares or other interests in the fund or scheme can be readily purchased, sold or redeemed "by the public" if the purchase, sale or redemption is not implicitly or explicitly restricted to a limited group of investors;
- k) the term "tax" means any tax to which the Agreement applies;
- l) the term "applicant Party" means the Contracting Party requesting information;
- m) the term "requested Party" means the Contracting Party requested to provide information;
- n) the term "information gathering measures" means laws and administrative or judicial procedures that enable a Contracting Party to obtain and provide the requested information;

- o) the term "information" means any fact, statement or record in any form whatever;
 - p) the term "criminal tax matters" means tax matters involving intentional conduct which is liable to prosecution under the criminal laws of the applicant Party;
 - q) the term "criminal laws" means all criminal laws designated as such under domestic law irrespective of whether contained in the tax laws, the criminal code or other statutes.
2. As regards the application of this Agreement at any time by a Contracting Party, any term not defined therein shall, unless the context otherwise requires, have the meaning that it has at that time under the law of that Party, any meaning under the applicable tax laws of that Party prevailing over a meaning given to the term under other laws of that Party.

Article 5

Exchange of Information Upon Request

1. The competent authority of the requested Party shall provide upon request information for the purposes referred to in Article 1. Such information shall be exchanged without regard to whether the conduct being investigated would constitute a crime under the laws of the requested Party if such conduct occurred in the requested Party.
2. If the information in the possession of the competent authority of the requested Party is not sufficient to enable it to comply with the request for information, that Party shall use all relevant information gathering measures to provide the applicant Party with the information requested, notwithstanding that the requested Party may not need such information for its own tax purposes.
3. If specifically requested by the competent authority of an applicant Party, the competent authority of the requested Party shall provide information under this Article, to the extent allowable under its domestic laws, in the form of depositions of witnesses and authenticated copies of original records.
4. Each Contracting Party shall ensure that its competent authorities for the purposes specified in Article 1 of the Agreement, have the authority to obtain and provide upon request:
 - a) information held by banks, other financial institutions, and any person acting in an agency or fiduciary capacity including nominees and trustees;

- b) information regarding the ownership of companies, partnerships, trusts, foundations, "Anstalten" and other persons, including, within the constraints of Article 2, ownership information on all such persons in an ownership chain; in the case of trusts, information on settlors, trustees and beneficiaries; and in the case of foundations, information on founders, members of the foundation council and beneficiaries. Further, this Agreement does not create an obligation on the Contracting Parties to obtain or provide ownership information with respect to publicly traded companies or public collective investment funds or schemes unless such information can be obtained without giving rise to disproportionate difficulties.

5. The competent authority of the applicant Party shall provide the following information to the competent authority of the requested Party when making a request for information under the Agreement to demonstrate the foreseeable relevance of the information to the request:

- a) the identity of the person under examination or investigation;
- b) a statement of the information sought including its nature and the form in which the applicant Party wishes to receive the information from the requested Party;
- c) the tax purpose for which the information is sought;
- d) grounds for believing that the information requested is held in the requested Party or is in the possession or control of a person within the jurisdiction of the requested Party;
- e) to the extent known, the name and address of any person believed to be in possession of the requested information;
- f) a statement that the request is in conformity with the law and administrative practices of the applicant Party, that if the requested information was within the jurisdiction of the applicant Party then the competent authority of the applicant Party would be able to obtain the information under the laws of the applicant Party or in the normal course of administrative practice and that it is in conformity with this Agreement;
- g) a statement that the applicant Party has pursued all means available in its own territory to obtain the information, except those that would give rise to disproportionate difficulties.

6. The competent authority of the requested Party shall forward the requested information as promptly as possible to the applicant Party. To ensure a prompt response:

- a) the competent authority of the requested Party shall confirm receipt of a request in writing to the competent authority of the applicant Party and shall notify the competent authority of the applicant Party of deficiencies in the request, if any, within 60 days of the receipt of the request;

- b) if the competent authority of the requested Party has been unable to obtain and provide the information within 90 days of receipt of the request, including if it encounters obstacles in furnishing the information or it refuses to furnish the information, it shall immediately inform the applicant Party, explaining the reason for its inability, the nature of the obstacles or the reasons for its refusal.

Article 6

Tax Examinations Abroad

1. A Contracting Party may allow representatives of the competent authority of the other Contracting Party to enter the territory of the first-mentioned Party to interview individuals and examine records with the written consent of the persons concerned. The competent authority of the second-mentioned Party shall notify the competent authority of the first-mentioned Party of the time and place of the meeting with the individuals concerned.
2. At the request of the competent authority of one Contracting Party, the competent authority of the other Contracting Party may allow representatives of the competent authority of the first-mentioned Party to be present at the appropriate part of a tax examination in the second-mentioned Party.
3. If the request referred to in paragraph 2 is acceded to, the competent authority of the Contracting Party conducting the examination shall, as soon as possible, notify the competent authority of the other Party about the time and place of the examination, the authority or official designated to carry out the examination and the procedures and conditions required by the first-mentioned Party for the conduct of the examination. All decisions with respect to the conduct of the tax examination shall be made by the Party conducting the examination.

Article 7

Possibility of Declining a Request

1. The requested Party shall not be required to obtain or provide information that the applicant Party would not be able to obtain under its own laws for purposes of the administration or enforcement of its own tax laws. The competent authority of the requested Party may decline to assist where the request is not made in conformity with this Agreement.

2. The provisions of this Agreement shall not impose on a Contracting Party the obligation to supply information which would disclose any trade, business, industrial, commercial or professional secret or trade process. Notwithstanding the foregoing, information of the type referred to in Article 5, paragraph 4, shall not be treated as such a secret or trade process merely because it meets the criteria in that paragraph.
3. The provisions of this Agreement shall not impose on a Contracting Party the obligation to obtain or provide information, which would reveal confidential communications between a client and an attorney, solicitor or other admitted legal representative where such communications are:
 - a) produced for the purposes of seeking or providing legal advice or
 - b) produced for the purposes of use in existing or contemplated legal proceedings.
4. The requested Party may decline a request for information if the disclosure of the information would be contrary to public policy (ordre public).
5. A request for information shall not be refused on the ground that the tax claim giving rise to the request is disputed.
6. The requested Party may decline a request for information if the information is requested by the applicant Party to administer or enforce a provision of the tax law of the applicant Party, or any requirement connected therewith, which discriminates against a national of the requested Party as compared with a national of the applicant Party in the same circumstances.

Article 8

Confidentiality

Any information received by a Contracting Party under this Agreement shall be treated as confidential and may be disclosed only to persons or authorities (including courts and administrative bodies) in the jurisdiction of the Contracting Party concerned with the assessment or collection of, the enforcement or prosecution in respect of, or the determination of appeals in relation to, the taxes covered by this Agreement. Such persons or authorities shall use such information only for such purposes. They may disclose the information in public court proceedings or in judicial decisions. The information may not be disclosed to any other person or entity or authority or any other jurisdiction without the express written consent of the competent authority of the requested Party.

Article 9

Costs

Unless the competent authorities of the Contracting Parties otherwise agree, ordinary costs incurred in providing assistance shall be borne by the requested Party, and extraordinary costs incurred in providing assistance (including costs of engaging external advisers in connection with litigation or otherwise) shall be borne by the applicant Party. The respective competent authorities shall consult from time to time with regard to this Article, and in particular the competent authority of the requested Party shall consult with the competent authority of the applicant Party in advance where the costs of providing information with respect to a specific request are expected to be significant.

Article 10

Implementation Legislation

The Contracting Parties shall enact any legislation necessary to comply with, and give effect to, the terms of the Agreement.

Article 11

Language

Requests for assistance and answers thereto shall be drawn up in the English language.

Article 12

Other international agreements or arrangements

The possibilities of assistance provided by this Agreement do not limit, nor are they limited by, those contained in existing international agreements or other arrangements between the Contracting Parties which relate to co-operation in tax matters.

Article 13

Mutual Agreement Procedure

1. Where difficulties or doubts arise between the Contracting Parties regarding the implementation or interpretation of the Agreement, the competent authorities shall endeavour to resolve the matter by mutual agreement.
2. In addition to the agreements referred to in paragraph 1, the competent authorities of the Contracting Parties may mutually agree on the procedures to be used under Articles 5, 6 and 9.
3. The competent authorities of the Contracting Parties may communicate with each other directly for purposes of reaching agreement under this Article.
4. The Contracting Parties may also agree on other forms of dispute resolution.

Article 14

Entry into Force

Each of the Contracting Parties shall notify to the other the completion of the procedures required by its law for the bringing into force of this Agreement. The Agreement shall enter into force on the date of the later of these notifications, and shall have effect:

- a) for criminal tax matters on that date; and
- b) for all other matters covered in Article 1, on that date, but only in respect of taxable periods beginning on or after that date, or, where there is no taxable period, all charges to tax arising on or after that date.

Article 15

Termination

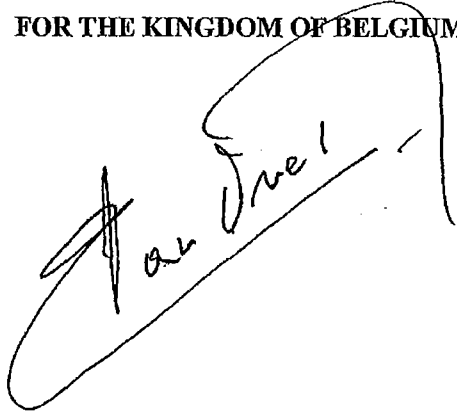
1. Either Contracting Party may terminate the Agreement by serving a notice of termination either through diplomatic channels or by letter to the competent authority of the other Contracting Party.
2. Such termination shall become effective on the first day of the month following the expiration of a period of six months after the date of receipt of notice of termination by the other Contracting Party. All requests for information received up to the effective date of termination will be dealt with in accordance with the terms of this Agreement.

3. After termination of the Agreement, the Contracting Parties shall remain bound by the provisions of Article 8 with respect to any information obtained under the Agreement.

IN WITNESS WHEREOF, the undersigned, being duly authorised thereto by their respective Governments, have signed this Agreement.

DONE in duplicate at*Brussels*....., on the *21st* day of*August*..... 2015
and at*Rarotonga*....., on the *8th* day of*September*..... 2015, in the English
language.

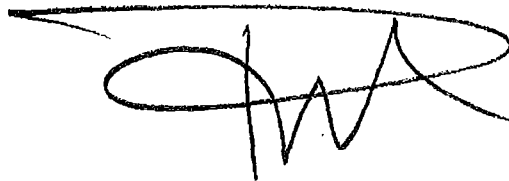
FOR THE KINGDOM OF BELGIUM:



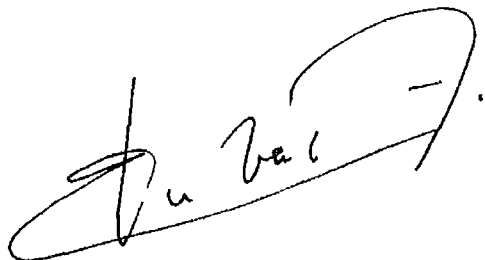
FOR THE COOK ISLANDS:



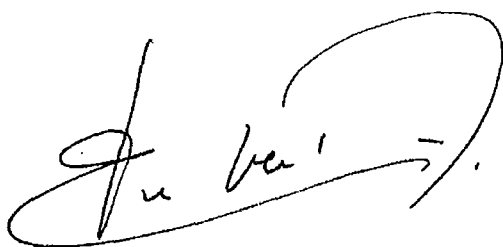
FOR THE FLEMISH COMMUNITY:



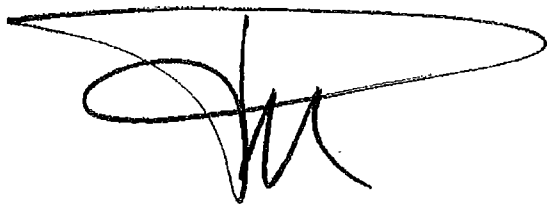
FOR THE FRENCH COMMUNITY:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Jean Van der Boren". The signature is written in a cursive style with a large, sweeping loop at the end.

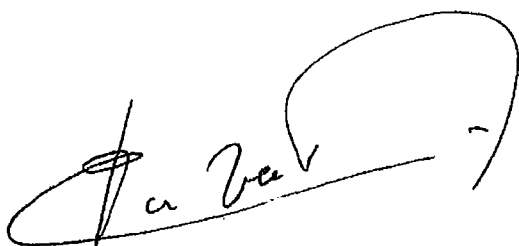
**FOR THE GERMAN-SPEAKING
COMMUNITY:**

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Jean Van der Boren". The signature is written in a cursive style with a large, sweeping loop at the end.

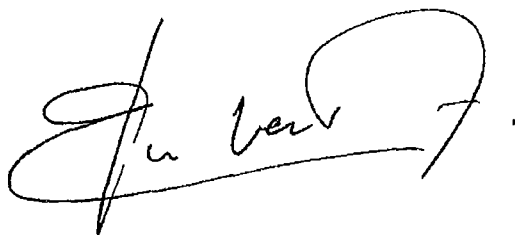
FOR THE FLEMISH REGION:

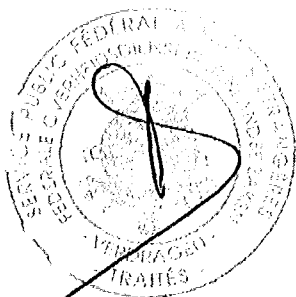
A handwritten signature in black ink, appearing to read "Jean Van der Boren". The signature is written in a cursive style with a large, sweeping loop at the end.

FOR THE WALLOON REGION:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Jean Verwilt". The signature is written in a cursive style with a large loop at the end.

FOR THE BRUSSELS-CAPITAL REGION:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Jean Verwilt". The signature is written in a cursive style with a large loop at the end.



COPIE CERTIFIÉE CONFORME À L'ORIGINAL
MET HET ORIGINIEL EENSUIDEND VERLAATD AFSCHRIJF

Bruxelles,
Brussel,

15-09-2015

Le Chef du Service des Trains
du Ministère des Affaires Étrangères de Belgique
Het Hoofd van de Dienst Verdrag
van het Ministerie van Buitenlandse Zaken van België